

5.5 Anhang

- Titel:** Meine Lieblingssendung aus der Kindheit
- Dauer:** 20 – 30 Minuten
- TN-Zahl:** beliebig
- Ziel:** Auseinandersetzung mit der eigenen Medienkindheit. Kennenlernen der anderen Eltern und Abbau von Redehemmungen (Eisbrecher zu Beginn einer Elternveranstaltung). Verständnis schaffen für die Bedeutung von Lieblingssendungen und Lieblingshelden der eigenen Kinder.
- Material:** Vorbereitetes Bild (eigene Zeichnung, Pressebild der eigenen Lieblingssendung aus der Kindheit usw.) oder Stichpunkte zur Lieblingssendung aus der Kindheit des Referenten

Ablauf: Der Referent zeigt den Eltern das Bild zu seiner Lieblingssendung und/oder erzählt den Eltern etwas zur Lieblingssendung aus der eigenen Kindheit. Hierbei sollten Referenten davon ausgehen, dass nicht alle Eltern mit der Sendung vertraut sind. Der Referent kann im Einzelnen vorstellen, warum er die Sendung gerne geschaut hat, welche Charaktere er besonders mochte, wie die Eltern auf seine Lieblingssendung reagiert haben usw. Im Anschluss bittet der Referent die teilnehmenden Eltern, sich Gedanken zu machen über ihre Lieblingssendung/-erzählung aus der eigenen Kindheit – egal ob Fernsehen, Radio oder ein anderes Medium. Auch Bücher und Zeitschriften sollten als Medien genannt werden. Hierbei können sich die Eltern auch in Zweiergruppen gegenseitig etwas zu Ihrer Lieblingssendung/-erzählung austauschen. Referenten sollten die teilnehmenden Eltern danach gezielt fragen, warum diese Sendung/Erzählung so besonders für sie war oder warum sie sich bis heute daran erinnern. Die Eltern haben mit dieser Übung die Gelegenheit nachzuempfinden, wie wichtig manche Medienformate für ihre Kinder sind.

- Variante:**
1. Die Teilnehmenden haben ein paar Minuten Zeit, ein Bild oder Stichpunkte zu ihrer **Lieblingssendung/-erzählung** aus der Kindheit zu malen oder zu notieren. Im Anschluss werden einige Beispiele anhand der Bilder und Notizen von den Eltern auf freiwilliger Basis präsentiert. Im Anschluss stellt der Referent wie oben beschrieben Fragen zur Faszination, zu den Gründen usw. Der Referent kann die Eltern zudem fragen, ob die Zeichnungen/Beschreibungen für spätere Elternveranstaltungen behalten oder kopiert werden können.
 2. Die Übung lässt sich auch so ändern, dass die Eltern ihren **Medienheld** aus der Kindheit vorstellen. Wenn Referenten dabei Bilder von verschiedenen Medienhelden zur Impulsgebung zeigen wollen, dann sollte darauf geachtet werden, dass Medienhelden aus verschiedenen Ländern der Welt zur Verfügung stehen. Ansonsten sollten Referenten nur eine Abbildung des eigenen Medienhelden aus der Kindheit mitbringen.

